

Im Prozess des Lebens

Philosophische Impulse für
Orientierung und Vertrauen

Norbert Rieser

*„Es gibt einen Weg, der recht ist vor
Gott und den Menschen – den gilt es zu
suchen, ohne sich Sicherheit zu verschaffen.“*

Dietrich Bonhoeffer, *Ethik*

*„Weise mir, HERR, deinen Weg,
dass ich wandle in deiner Wahrheit.“*

Psalm 86,11

Im Prozess des Lebens

Philosophische Impulse für Orientierung und Vertrauen

LESEPROBE

[Norbert Rieser](#)

„Es gibt einen Weg, der recht ist vor Gott und den Menschen
– den gilt es zu suchen, ohne sich Sicherheit zu verschaffen.“

Dietrich Bonhoeffer, *Ethik*

„Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit.“

Psalm 86,11

© Norbert Rieser 2025
Alle Rechte vorbehalten.

Die Inhalte dieses Buches und der Pdf-Download-Texte dürfen für private, wissenschaftliche oder seelsorgliche Zwecke unter Angabe der Quelle verwendet werden. Für Abdrucke oder kommerzielle Nutzung ist die Zustimmung des Autors erforderlich.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort
Einleitung
Kapitel 1: Vertrauen
Kapitel 2: Orientierung und Wahrheit
Kapitel 3: Mensch und Würde
Kapitel 4: Sprache und Wirklichkeit
Kapitel 5: Ethik und Lebenskunst
Kapitel 6: Spiritualität im Alltag
Kapitel 7: Wandel und Übergänge
Kapitel 8: Transzendenz und Deutung
Kapitel 9: Zukunft gestalten
Literaturverzeichnis
Anhang: Handout

Vorwort

Dieses Buch ist im Ringen um Sinn, Vertrauen und Orientierung entstanden. Es versteht sich als **Warnruf** in einer Zeit, in der Beliebigkeit, Sinnverlust und Polarisierung um sich greifen.

Was zunächst als Sammlung von Impulsen für Gesprächskreise begann, wurde zu einem Werk, das Menschen begleiten möchte – nicht mit fertigen Antworten, sondern mit Denkanstößen.

Mein eigener Weg zwischen Technik und Geisteswissenschaft hat mir gezeigt, dass Brücken notwendig sind: zwischen Glauben und Denken, zwischen Praxis und Deutung, zwischen Erfahrung und gemeinschaftlicher Verantwortung.

Besonders reformatorische Traditionen mit ihrer Betonung der Eigenverantwortung bildet den Hintergrund. Doch das Buch richtet sich nicht nur an Glaubende, sondern an alle, die nach Orientierung suchen.

Einleitung

Wir leben in einer Epoche des Umbruchs. Institutionen verlieren an Glaubwürdigkeit, Werte stehen im Streit, Zukunftsängste nehmen zu. Die entscheidende Frage lautet: **Was trägt?**

Dieses Buch versteht sich als **warnender Essay**. Es zeigt Gefahren einer orientierungslosen Gesellschaft auf – und Chancen, wenn Vertrauen, Wahrheitssuche und Verantwortung neu ernstgenommen werden.

Jedes Kapitel folgt einem Dreischritt: **Problem – Gefahr – Orientierung**. Tabellen und Übersichten verdichten die Gedanken und eröffnen Anknüpfungspunkte für Gespräche.

Kapitel 1

Vertrauen

Vertrauen ist Grundlage jeder Beziehung – zu Menschen, zu sich selbst, zur Welt. Es entsteht nicht durch Beweise, sondern durch Erfahrung und Verlässlichkeit. Doch Vertrauen ist heute bedroht.

Warnung: Eine Gesellschaft ohne Vertrauen zerfällt in Kontrolle, Angst und Vereinzelung.

Orientierung: Vertrauen ist ein Wagnis – philosophisch ein Sich-Einlassen ohne Garantie, theologisch eine Grundhaltung des Glaubens, psychologisch eine Folge von Bindungserfahrungen.

Perspektive	Basis	Risiko	Gewinn
Philosophie	Erfahrung	Täuschung	Gelassenheit
Theologie	Gnade	Zweifel	Hoffnung
Psychologie	Bindung	Verletzung	Heilung
Gesellschaft	Normen	Missbrauch	Zusammenhalt

Kapitel 2

Orientierung und Wahrheit

Orientierung ist mehr als Wissen. Sie bedeutet, Sinn zu bilden und Entscheidungen zu treffen. Heute droht Wahrheit in Dogmatismus oder Beliebigkeit zu zerfallen.

Warnung: Ohne Wahrheitsorientierung zerfällt Diskurs in Machtspiele.

Orientierung: Wahrheit ist ein Prozess – rational, empirisch, existenziell.

Zugang	Wahrheitsverständnis	Kriterium	Gefahr
Religion / Glaube	Offenbarung	Schrift	Dogmatismus
Rational	Vernunft	Logik	Relativismus
Wissenschaft	Empirie	Experiment	Reduktionismus
Existenziell	Lebensstimmigkeit	Authentizität	Subjektivismus

Kapitel 3

Mensch und Würde

Die Würde des Menschen ist unantastbar – doch in Zeiten von Biotechnologie, KI und sozialer Spaltung ist sie gefährdet.

Warnung: Wird der Mensch auf Funktion reduziert, verliert er seinen Eigenwert.

Orientierung: Menschenwürde gründet im Eigenwert jedes Einzelnen.

Menschenbild	Annahme	Stärke	Risiko
Theologisch	Ebenbild Gottes	Würde unabhängig von Leistung	Ausschließlichkeit
Humanistisch	Vernunftwesen	Autonomie	Individualismus
Soziologisch	Gemeinschaftswesen	Solidarität	Gruppenzwang
Neurobiologisch	Neuronales System	Empirie	Reduktionismus

Kapitel 4

Sprache und Wirklichkeit

Sprache formt Wirklichkeit.

Warnung: Manipulative Sprache zerstört Vertrauen.

Orientierung: Bewusster Sprachgebrauch ermöglicht Dialog und Verständigung.

Disziplin	Sprachauffassung	Funktion	Risiko
Philosophie	Medium des Denkens	Klärung	Abstraktion
Theologie	Ausdruck des Glaubens	Deutung	Dogmatisierung
Sozialwissenschaft	Handlung, Kommunikation	Verständigung	Manipulation
Literatur	schöpferischer Ausdruck	Imagination	Missverständnis

Kapitel 5

Ethik und Lebenskunst

Ethik ist die Kunst des guten Lebens.

Warnung: Ohne Ethik drohen Zynismus und Willkür.

Orientierung: Lebenskunst bedeutet Achtsamkeit, Mitgefühl, Verantwortung.

Dimension	Bezug	Haltung	Gefahr
Persönlich	Selbst	Maß, Achtsamkeit	Egozentrik
Sozial	Andere	Empathie	Moralismus
Gesellschaftlich	Gemeinwohl	Verantwortung	Konformismus
Spirituell	Transzendenz	Dankbarkeit	Weltflucht

Kapitel 6

Spiritualität im Alltag

Spiritualität zeigt sich im Alltag, nicht in Flucht.

Warnung: Wird sie bloß zur Weltflucht, verliert sie ihre Kraft.

Orientierung: Spiritualität verleiht Tiefe und Verbundenheit.

Form	Zugang	Praxis	Wirkung
Achtsamkeit	Gegenwart	Atmen, Gehen	Zentrierung
Natur	Elemente	Garten, Wald	Erdung
Beziehung	Begegnung	Zuhören	Empathie
Ritual	Religion/ persönlich	Kerze, Gebet	Geborgenheit

Kapitel 7

Wandel und Übergänge

Leben ist Wandel.

Warnung: Übergänge können Sinnverlust erzeugen.

Orientierung: Wandel birgt Chancen zur Reifung.

Übergang	Herausforderung	Prozess	Chance
Beruf	Unsicherheit	Neuorientierung	Aufbruch
Krankheit	Abhängigkeit	Demut	Priorisierung
zum Beispiel Pension	Leere	Neuausrichtung	Reifung
Trauer	Verlust	Integration	Dankbarkeit

Kapitel 8

Transzendenz und Deutung

Der Mensch sucht Sinn.

Warnung: Ohne Transzendenz droht Sinnverengung.

Orientierung: Philosophie, Theologie und säkulare Spiritualität eröffnen Zugänge.

Zugang	Begriff	Ausdruck	Wirkung
Philosophisch	Das Absolute	Denken, Staunen	Demut
Theologisch	Gott als Gegenüber	Gebet, Liturgie	Vertrauen
Existenzial	Sein, Geworfenheit	Schweigen, Fragen	Selbstklärung
Kosmisch	Ordnung, Energie	Natur, Meditation	Einklang

Kapitel 9

Zukunft gestalten

Die Zukunft ist offen – aber gefährdet.

Warnung: Klimakrise, Polarisierung, Kontrollverlust bedrohen das Zusammenleben.

Orientierung: Zukunft erfordert Mut, Verantwortung, Dialog.

Feld	Herausforderung	Impuls	Wirkung
Ökologie	Klimawandel	Nachhaltigkeit	Zukunftssicherung
Soziales	Ungleichheit	Teilhabe	Gerechtigkeit
Technologie	Digitalisierung	Ethik	Mündigkeit
Kultur	Polarisierung	Dialog	Orientierung

Literaturverzeichnis

- Bonhoeffer, Dietrich: *Ethik*. München: Chr. Kaiser, 1949.
- Härle, Wilfried: *Warum Gott? Grundzüge des christlichen Glaubens*. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2006.
- Körtner, Ulrich H. J.: *Theologie in der Zeitenwende*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2011.
- Whitehead, Alfred North: *Process and Reality*. New York: Macmillan, 1929.
- Zulehner, Paul M.: *Spiritualität in veränderten Zeiten*. Ostfildern: Schwabenverlag, 2015.
- Taylor, Charles: *Ein säkulares Zeitalter*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2009.
- Gadamer, Hans-Georg: *Wahrheit und Methode*. Tübingen: Mohr Siebeck, 1960.
- Ricœur, Paul: *Das Symbol des Bösen*. Freiburg: Herder, 1970.

Anhang: Handout (Kurzfassung)

Im Prozess des Lebens – Orientierung finden

Kernaussagen des Buches in Kürze

- **Vertrauen** ist Grundlage jeder Beziehung – ohne Vertrauen zerfallen Gesellschaften.
- **Orientierung** verlangt Wahrheitsbewusstsein – jenseits von Dogmatismus und Beliebigkeit.
- **Würde** des Menschen ist unveräußerlich – sie darf nicht auf Funktion reduziert werden.
- **Sprache** prägt Wirklichkeit – bewusster Umgang verhindert Manipulation.
- **Ethik** ist Lebenskunst – sie verbindet Achtsamkeit, Mitgefühl und Verantwortung.
- **Spiritualität** lebt im Alltag – sie schenkt Tiefe und Erdung.
- **Wandel** birgt Risiko und Chance – Übergänge fordern Reifung.
- **Transzendenz** bleibt Quelle des Sinns – ob philosophisch, religiös oder säkular.
- **Zukunft** gestalten heißt: Verantwortung übernehmen, Dialog führen, Hoffnung leben.

Leitfragen für Gesprächskreise

1. Was gibt mir Vertrauen – trotz Unsicherheit?
2. Welche Wahrheiten tragen mein Leben?
3. Wo sehe ich die Würde des Menschen gefährdet?
4. Wie prägt Sprache mein Weltbild?
5. Was bedeutet für mich „Lebenskunst“?
6. Wo erlebe ich Spiritualität im Alltag?
7. Welche Übergänge haben mein Leben verändert?
8. Wie deute ich „Transzendenz“?
9. Welche Schritte kann ich heute tun, um Zukunft mitzugestalten?